

Projektpartner

Die Projektprodukte werden durch eine europäische Partnerschaft und unter Rückgriff auf internationale Expertise entwickelt. Alle Angebote werden in vier europäischen Staaten zur Verfügung gestellt.

Die beteiligten Partnerorganisationen sind:

- ➔ k.o.s GmbH (Deutschland)
- ➔ ABB Training Center GmbH & Co. KG Heidelberg (Deutschland)
- ➔ Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung (Österreich)
- ➔ Institute of Entrepreneurship Development (Griechenland)
- ➔ Polish Association of Construction Industry Employers (Polen)



Die Projektleitung liegt bei der k.o.s GmbH.

Kontakt

Ausführliche Informationen zum Projekt erhalten Sie unter:

➔ www.startapp-project.eu/de/

Finden Sie hier kostenlose Downloads der Projektprodukte und informieren sich über Angebote und Veranstaltungstermine.

Ihr regionaler Kontaktpartner ist:

k.o.s GmbH
Am Sudhaus 2
12053 Berlin

Tel: +49 30 2887 565 10
Fax: +49 30 2887 565 21
Web: www.kos-qualitaet.de

Bitte kontaktieren Sie:

Dr. Anja Lietzmann
info@kos-qualitaet.de

Das Projekt ist eine über das EU-Programm ERASMUS+ geförderte zweijährige Strategische Partnerschaft in der beruflichen Bildung. Es wird bis August 2016 im Auftrag der EU-Kommission bzw. der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung umgesetzt. Das Projekt wird unterstützt durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Nationale Agentur
beim Bundesinstitut
für Berufsbildung

NABiBB
BILDUNG FÜR EUROPA

Ausbildung am Start.

Nachhaltige Rekrutierung von jungen Ausbildungsinteressierten



Profil

Erfolgreich Auszubildende finden und als Fachkräfte binden – wie das geht?

Das Projekt unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU), sich (verstärkt) in betrieblicher Ausbildung zu engagieren. Hierzu stellt es Lösungen für die Rekrutierung junger ausbildungsinteressierter Menschen in Unternehmen bereit. Im Fokus stehen Verfahren der Akquisition, Auswahl und Einbindung von Ausbildungsinteressierten während der ersten Phase ihrer Betriebszugehörigkeit.

Die Anforderungen an Auszubildenden-Rekrutierung sind in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Demographischer Wandel, veränderte Bildungskarrieren und der daraus erwachsende Fachkräftemangel sind zentrale Ursachen hierfür. Immer öfter gelingt es Unternehmen nicht, junge Menschen für die betriebliche Ausbildung zu gewinnen. Gleichzeitig verbleibt jedes Jahr eine signifikante Anzahl Ausbildungsinteressierter ohne Ausbildungsplatz.

Neben Passungsproblemen sind häufig unzureichende Rekrutierungsstrategien für diese Probleme verantwortlich. Deshalb setzt das Projekt an diesem Thema an. Es unterstützt Unternehmen darin, ihre Rekrutierungsstrategien und -methoden erfolgreich an die aktuellen Rahmenbedingungen anpassen zu können. Die Optimierung von Planung, Durchführung und Bewertung von Auszubildenden-Rekrutierung steht hierbei im Fokus.

Es werden Lösungen entwickelt, die sowohl die Integration junger Menschen in Ausbildung als auch ihre Bindung als zukünftige Fachkräfte ans Unternehmen erleichtern sollen. Zugleich werden KMU unterstützt, betriebliche Ausbildung als attraktive Bildungsoption zu bewerben.

Angebote

Das Projekt entwickelt praxisnahe Unterstützungsangebote und Arbeits-hilfen für KMU. Hierzu zählen:

- ➔ eine Informationsbroschüre, die die Bedeutung betrieblicher Aus-bildung illustriert,
- ➔ ein europäisches Good-Practice-Handbuch mit guten Beispielen von Auszubildenden-Rekrutierung aus vier europäischen Staaten,
- ➔ eine Orientierungsmappe mit innovativen Methoden, Strategien und Instrumenten der Auszubildenden-Rekrutierung,
- ➔ eine Einführung in Standards und zentrale Elemente, die den Erfolg von Auszubildenden-Rekrutierung sicherstellen.

Informationsveranstaltungen und Weiterbildungsangebote unterstützen die Verbreitung der Projektprodukte ebenso wie Downloads, die auf der Projekt-Webseite angeboten werden. Alle Projektangebote sind kosten-frei.

Die Angebote richten sich vorrangig an Geschäftsleitungen, Personalver-antwortliche sowie an Ausbildungspersonal in KMU. Daneben sprechen sie weitere Akteure in der betrieblichen Ausbildung wie Sozialpartner, politische Entscheidungsträger sowie Vertreter/Innen aus Berufsschulen und Bildungsforschung an.

Ziele

Zentrales Anliegen des Projektes ist die Optimierung der Rekrutie-rung von Auszubildenden und die bessere Bewältigung der hiermit verbundenen vielfältigen Herausforderungen. Mit diesem Anliegen verbinden sich folgende Zielstellungen:

- ➔ Mehr Unternehmen bieten hochqualitative Ausbildungsplätze für junge Menschen an.
- ➔ Betriebliche Ausbildung als attraktive Bildungsoption wird ge-stärkt.
- ➔ Zugänge zu betrieblicher Ausbildung für junge Menschen wer-den verbessert und Übergänge ins Berufsleben erleichtert.
- ➔ Einbindung junger Menschen in die betriebliche Ausbildung wird verbessert und Ausbildungsabbrüchen somit vorgebeugt.
- ➔ Unternehmen profitieren von den Vorteilen, die betriebliche Ausbildung für sie bietet, und werden insbesondere bei der Gewinnung von Fachkräften gestärkt.
- ➔ Die Sensibilisierung relevanter Akteure hinsichtlich der gesell-schaftlichen Bedeutung von betrieblicher Ausbildung und be-rufspraktischem Lernen (work-based learning) wird gefördert.